



# HESSISCHER LANDTAG

09. 02. 2026

## Kleine Anfrage

**Kaya Kinkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),  
Katy Walther (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
und Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 19.12.2025**

**Folgeanfrage: Landesförderung für das Unternehmen von Kulturstatsminister  
Weimer**

**und  
Antwort**

**Chef der Staatskanzlei**

### Vorbemerkung Fragestellerinnen:

Nach mehreren Initiativen (zum Beispiel in der Kleinen Anfrage, Drucksache 21/2917 und dem Dringlichen Berichtsantrag, Drucksache 21/3084) und Nachfragen zum Sachverhalt des Sponsorings des Finance & Future Summit 2025 bleiben weiterhin viele Fragen offen. Die Grundsätze von Good Governance scheinen nicht ausreichend berücksichtigt, was im Umgang mit öffentlichen Mitteln nicht akzeptabel ist. Die Landesregierung hat bislang nur unzureichend auf berechnete Nachfragen zum Vorgang geantwortet.

Die Vorbemerkung der Fragestellerinnen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Ziele wurden im Hinblick auf das Sponsoring des Finance & Future Summit 2025 bestimmt, um eine spätere Erfolgskontrolle zu ermöglichen? Bitte im Hinblick auf Zielerreichungs-, Wirksamkeits- und Wirtschaftlichkeitskontrolle ausführen.

Das Ziel der Unterstützung war die Etablierung einer neuen Konferenz am Finanzplatz Frankfurt, um diesen sichtbar zu stärken. Die Landesregierung hat frühzeitig die Entwicklung des Finanzplatzes als zentrales Handlungsfeld ihrer Regierungsarbeit festgelegt.

Frage 2 Wer hat zu welchem Zeitpunkt den Kontakt, der zu einem ersten Treffen im März 2025 geführt hat, zwischen der Weimer Media Group und der Staatskanzlei zum Zwecke der Unterstützung hergestellt?

Zur Weimer Gruppe besteht seit Jahren Kontakt.

Frage 3 Inwiefern fällt ganz konkret der Fall des Sponsorings des Finance and Future Summit 2025 durch die HTAI unter das Vergaberecht?

Frage 4 Wie ist die Prüfung des Vergabewegs, die Markterkundung und die Prüfung von Alternativen erfolgt? Bitte jeweils Ergebnisse nennen.

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ein Vergabeverfahren war nicht erforderlich, da die HTAI im Unterschwellenbereich nicht an das Vergaberecht gebunden ist.

Frage 5 Auf welcher Basis erfolgte die Reduktion der Sponsoring-Mittel auf 10 Prozent der ursprünglich im Raum stehenden Summe, obwohl die Landesregierung nach eigenen Angaben (öffentliche Sitzung des WVA vom 27. November 2025) keine Kenntnis der Gesamtkostenkalkulation der Veranstaltung hatte?

Als sich abzeichnete, dass eine Konferenz mit internationaler Ausrichtung sich in der Kürze der Zeit nicht realisieren lässt, wurde der ursprünglich diskutierte Betrag auf 30.000 Euro reduziert.

Frage 6 Inwieweit wurde durch das Sponsoring der Veranstaltung durch das Land das landespolitische Interesse erfüllt? Bitte mit Faktengrundlage begründen.

Ein innovativer, leistungsfähiger, krisenresistenter und international wettbewerbsfähiger Finanz- und Kapitalmarkt ist eine entscheidende Voraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg Deutschlands. Frankfurt am Main, als Finanzplatz Nummer 1 in der Europäischen Union und als ein zentrales Zukunftsfeld für Deutschland und die EU, ist ein etablierter Banken- und Börsenstandort, eine zentrale Drehscheibe für nationales und internationales Kapital und ein strategischer Knotenpunkt für Innovation und wirtschaftliche Transformation. Der Standort verbindet internationale Reichweite mit einem einzigartigen und leistungsfähigen Ökosystem aus Finanzinstitutionen, Forschung, Talenten und digitaler Infrastruktur. Die Unterstützung einer neuen Konferenz, die den Finanzplatz – nach Überzeugung der Landesregierung international – sichtbar macht, Neuansiedlungen befördert und den Finanzplatz somit weiter stärkt, ist vor diesem Hintergrund ein landespolitisches Interesse.

Frage 7 Wurde seitens der Landesregierung geprüft, ob die Veranstaltung sich auch ohne das Sponsoring aus Steuermitteln hätte wirtschaftlich umsetzen lassen?

Ob die Konferenz auch ohne eine Unterstützung des Landes stattgefunden hätte sowie ob die Veranstaltung, unabhängig von der Unterstützung des Landes, wirtschaftlich war, ist der Landesregierung nicht bekannt.

Frage 8 Wurde seitens der Landesregierung, der Staatskanzlei oder der HTAI geprüft, ob der Zugang zum Ministerpräsidenten oder anderen Vertretern der Landesregierung Teil eines kommerziell angebotenen Pakets war?

Nach vorliegenden Kenntnissen gab es derartige Angebote seitens des Veranstalters nicht.

Frage 9 Kann die Landesregierung ausschließen, dass durch das besagte Sponsoring des Finance & Future Summit 2025 private Gewinne durch öffentliche Gelder subventioniert wurden? Bitte begründen.

Die Weimer Media Gruppe ist ein Unternehmen mit kommerzieller Ausrichtung. Darüber hinausgehende Informationen sind der Landesregierung nicht bekannt.

Wiesbaden, 6. Februar 2026

**Benedikt Kuhn**